

Yowai

Kao x Die ? Kao x Kyo?

Von Tetsu

Kapitel 3: rikai suru

Da ham wa das dritte Kapitel ^____^ Viel gibts nicht dazu zu sagen.. nur das ich Shinya eiegtlich nicht für so unaufmerksam halte... aber das passte dort irgendwie hin...

Ich widme es Haruna-san

rikai suru = verstehen

Musik: X-JAPAN-Voiceless Screaming

Viel Spaß beim lesen...

Kapitel 3: rikai suru

Warum hatte ich mich darauf nur eingelassen?

Ich war abgemagert und sah aus, als hätte ich mindestens drei Tage nicht mehr geschlafen. Außerdem war ich mir fast sicher, dass diese Nacht in der Kälte noch Folgen hatte und ich spätestens heute Abend Fieber bekam. Dazu kam, dass Shinya etwas für uns kochte und wenn ich etwas davon aß würde es nicht lange dauern, bis ich das Essen in meinem Magen nicht mehr ertrug und mich übergeben musste.

So konnte ich doch eigentlich unmöglich zu ihnen fahren, sie wollten schließlich sehen, dass es mir besser ging.

Seufzend blickte ich auf die Uhr. Ich hatte noch eine Stunde um mich in ein halbwegs Menschliches Wesen zu verwandeln.

Erst jetzt viel mir ein, dass ich Die gleich wiedersehen würde. Na toll... daran hatte ich mal wieder garnicht gedacht.

Ich freue mich zwar, dass ich ihn wiederseh, hatte aber dennoch Angst vor seiner Reaktion, da ich gestern schließlich einfach abgehauen bin...

Erneut seufzend ging ich ins Schlafzimmer und suchte mir Klamotten aus dem Schrank. Ich brauchte irgendetwas, dass meine Figur nicht betonte.

Ich zog einen langen, weiten Rock aus dem Schrank und suchte dazu dann eine tiefschwarze Bluse, die zu dem Rock passte.

Als ich die Sachen anhatte, kontrollierte ich es nocheinmal im Spiegel. Ich sah wirklich

nicht mehr so dünn aus. Danach machte ich mich ans Schminken. Das Make-up wurde etwas weiblich und betonte die Augen so, dass man garnicht mehr auf die mageren Wangen gucken konnte.

Fest entschlossen, den ganzen Nachmittag und Abend eine gute Laune auszustrahlen fuhr ich los.

Pünktlich um 4 Uhr, stand ich schließlich vor Shinyas Tür und klingelte. Kurze Zeit später öffnete der junge Drummer und lächelte mich freundlich an. Da ich in seinem Blick keinerlei misstrauen sehen konnte, schien mir meine 'Verkleidung' gut gelungen.

"Gut siehst du aus.", sagte er freundlich und trat zur Seite, damit ich hereinkommen konnte.

Als ich das Wohnzimmer betrat sah ich, dass außer mir ausnahmsweise auch noch eine zweite Person pünktlich war.

Die.

Von Kyo und Toshiya war noch keine Spur zu sehen. Typisch.

Ich fühle mich zwar etwas unwohl, setzte mich dann aber dennoch, trotz des großen Sofas, direkt neben Die.

"Es tut mir Leid", flüsterte ich so leise, dass Shinya es unmöglich verstanden haben könnte.

Dies überraschten Blick konnte ich allerdings nicht richtig deuten. Ob es wegen meinem Aufzug war oder wegen der Entschuldigung... schwer zu sagen...

Als es wieder klingelte ließ Shinya mich und Die kurz allein.

Ich wusste nicht, was ich zu ihm sagen konnte und so schwieg ich einfach. Auch er schien nicht zu wissen, was er sagen könnte.

Es war zwar eine merkwürdige aber dennoch irgendwie keine unangenehme Stille.

Als ein Quietschen aus Richtung Haustür kam war klar, dass Toshiya soeben angekommen war.

Das große Energiebündel kam auch schon im nächsten Augenblick ins Wohnzimmer gestürmt und warf sich neben mich aufs Sofa um mich ganz heftig durchzuknuddeln. Ich spürte den im ersten Moment erschrockenen Blick Toshiyas als dieser bemerkte, wie dünn ich geworden war. Er machte den Mund auf und schien etwas sagen zu wollen doch ich schüttelte leicht den Kopf. Toshiya schien meine Anspielung zu verstehen und schloss den Mund wieder. Dann knuddelte er mich noch intensiver und flüsterte mir dabei: "Ich will später eine Erklärung..." ins Ohr was die anderen nicht mitbekamen.

Kurze Zeit später klingelte erneut die Tür und wir waren endlich vollständig. Als Kyo ins Wohnzimmer trat sah er jeden einen Augenblick an, wie er es immer an. Nur bei mir blieb sein Blick etwas länger. Mir schien es, als ließe er sich nicht durch meine Schminke und der Kleidung täuschen. Es war als würde er direkt in mich hinein gucken. Überrascht war ich nicht wirklich, ich wusste, wie aufmerksam er war. Dennoch war es mir unheimlich.

Shinya lächelte uns alle an und bat uns ins Esszimmer, wo wir schließlich alle Platz nahmen. Schnell hatten sich alle in sinnlosen Disussionen verfangen und keiner bemerkte, wie Toshiya, der ohnehin schon

neben mir saß noch etwas weiter zu mir rutschte.

"Was ist passiert? Kao... ist dir mal aufgefallen wie dünn du bist? Das ist wirklich schon unnatürlich...", stellte er mit gedämpfter Stimme fest, "und dein Verhalten neulich im Proberaum ist mir auch ein Rätsel..."

"Toshiya... mach dir nicht so viele Sorgen... mir geht es gut... wirklich... ich war die ganze letzte Zeit krank und bin trotzdem weiter zu den Proben gekommen und so... das wurde alles zuviel... dadurch habe ich abgenommen und war so kaputt...."

Das war zwar gelogen aber sollte ich Toshiya etwa die Wahrheit sagen? Sollte ich sagen, dass ich alles, was ich zu mir nahm gleich wieder auskotzte? Und etwa auch, wie das alles angefangen hatte?

Nein, sicherlich nicht.

Nachdem ich Tohiyas fragendem Blick noch ein paar Sekunden standgehalten hatte nickte er mir zu.

"Gut... aber nächstes mal ruhst du dich einfach aus, ja?"

Ich nickte und damit war das Gespräch beendet. Jetzt musste ich nun noch Kyo dazu bringen nicht mehr über meinen Zustand nachzudenken. Aber er wird mit Sicherheit nicht so leicht zu überzeugen sein, wie Toshiya.

Ich versuchte mich an dem sinnlosen Gespräch indem es darum ging, dass Shinya angeblich eine Affäre mit einer Schülerin hatte zu betreiben. Auch wenn das nur der Versuch war unseren Chibi etwas aus der Reserve zu locken. Dieser ging doch jedes Mal wieder wunderbar darauf ein.

Nach eine Weile verließ Shinya den Tisch und meinte, dass Essen sei jetzt fertig. Er servierte und alle begannen zu Essen. Nur ich starrte meinen Teller lustlos an. Ich wusste, dass ich die Nahrung nicht lange bei mir behalten konnte aber wenn ich nichts aß war das auch nicht gerade unauffällig.

Und so entschloss ich mich das Risiko einzugehen und begann zu Essen.

Bereits nach wenigen Bissen wurde mir speiübel und ich verspürte das Verlangen mir einfach den Finger in den Hals zu stecken um all das Essen wieder aus mir heraus zubekommen.

Früher hätte ich niemals gedacht, dass es mich jemals auch nur den Hauch von Überwindung kosten könnte etwas zu Essen. Doch nun... nun gehörte das zu meinem Leben und ich wusste genau, dass es zumindest derzeit unmöglich war, den Drang, das Essen wieder aus dem Körper zu bekommen, einzustellen. Ich konnte nicht anders. Es war wie eine Sucht. Ich hatte damit angefangen und dachte, ich könnte jederzeit wieder aufhören, schließlich war es nichts als einfaches Übergeben. Doch damit aufzuhören... allein diese Worte schienen mir schon surreal.

Als ich meinen Teller schließlich geleert hatte war der Drang sich einfach den Finger in den Hals zu stecken unerträglich geworden. Aber solange ich bei Shinya war durfte ich das nicht tun. Wenn das auch nur einer der anderen mitbekam konnte man Dir ein Grey fürs erste vergessen. Ich durfte die Band nicht gefährden und Sorgen wollte ich den anderen auch nicht machen.

Wir gingen zurück ins Wohnzimmer und Shinya sagte, wir sollen uns setzten. Ich besetze sofort einen Platz auf dem Sofa und lehnte mich zurück. Den Platz neben mir beanspruchte Kyo. Und wiederum neben diesem ließ sich Shinya nieder. Die und Toshiya setzten sich auf den Boden. Toshiya vor Shinya und Die vor mir.

Mit der Fernbedienung startete Shinya die DVD.

Eine Komödie.

Ich hatte keinerlei Interesse den dem Film, doch die anderen hatten anscheinend ihren Spaß. Als ich plötzlich einen Kopf spürte, der auf meine Schulter sank erschrak ich, ehe ich realisierte, dass es Kyo war.

"Was ist passiert?", fragte er mit gesenkter Stimme, sodass die anderen nichts mitbekamen.

"Was soll sein?", fragte ich ebenso flüsternd zurück.

"Kao...", die Stimme wurde ernster, " sieh dich an... du bist so dünn wie nie zuvor... wenn ich sagen würde, dass du Shinya übertreffen wolltest wäre das gelogen... denn du best bereits dünner als er... viel dünner... Toshiya konntest du vielleicht überzeugen, dass es nichts ernsthaftes ist... aber nicht mich... und das weißt du auch!" Ich nickte. Es war klar, dass es soweit kommen musste.

"Mich wundert, dass der Chibi noch nichts mitbekommen hat... er ist doch sonst so aufmerksam... aber anscheinend gibt es noch etwas anderes, dass seine ganze Aufmerksamkeit verlangt..."

Wieder nickte ich. Es war mir ebenfalls mysteriös, dass Shinya noch immer nichts bemerkt zu haben schien.

"Redest du mit mir darüber?"

Was sollte ich auf Kyos Frage antworten? Wenn ich seiner bitte nachkam, würde ich riskieren, dass auch die anderen davon erfuhren. Tat ich es aber nicht, würde ich wahrscheinlich daran zu Grunde gehen. Denn alleine würde ich aus diesem Sumpf nicht wieder herauskommen, das wusste ich.

Wieso verhinderte mein Stolz, dass ich Hilfe annahm?

"Ich erzähle es dir, wenn du mir versprichst nicht mit den anderen darüber zu reden..."

Er nickte an meiner Schulter und stand auf.

Shinya, Die und Toshiya sahen ihn leicht verwirrt an.

Kyo schnappte meine Hand und zog mich zu sich.

"Ich und mein Kao-Schatzi gehen jetzt in die Küche und besorgen was vernünftiges zu trinken... denn du wirst uns doch nicht eingeladen haben, ohne was alkoholisches zu kaufen, oder Shin?", kicherte er und schliff mich in die Küche.

Dort angekommen schloss er die Tür hinter uns und deutete, dass ich mich setzen sollte.

"Erzähl."

Seine Stimme klang nicht fordernd. Sie war ruhig und irgendwie auch besorgt.

~